

**CHIEMSEE**  
**ALPENLAND**

BERGE. SEEN. BAYERN.

# **Kurzzusammenfassung zum Thema „Meldepflichten im Tourismus ab 1.1.2025“**

Chiemsee-Alpenland Tourismus

*Für alle, die nicht am DTV Seminar vom 18.11.2024 teilgenommen haben, haben wir folgende Punkte zusammengestellt. Dies stellt jedoch keine Rechtsberatung dar und CAT übernimmt keine Haftung für den Inhalt.*

# Die verschiedenen Meldepflichten im Tourismus ab 01.01.2025

## Besondere Meldepflicht in Beherbergungsstätten

(Meldung aller Gäste -  
präventive Maßnahmen zur  
Strafverfolgung)

## Meldepflicht zur Erhebung der örtlichen Kurabgabe

in Beherbergungsbetrieben  
in prädikatisierten Orten  
(Meldung aller Gäste)

## Meldepflicht zur Beherbergungsstatistik für Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten

(anonymisierte Meldung  
aller Gäste)

NEU

Meldepflicht für Gäste mit  
deutscher Staats-  
bürgerschaft entfällt – für  
ausländische Gäste bleibt  
die Pflicht bestehen!

Meldepflicht bleibt bestehen  
(über Formulare der  
Kommune)

Meldepflicht bleibt bestehen  
(über spezielles Online-  
Meldeverfahren direkt durch  
Beherbergungsbetrieb)

Bundsmeldegesetz BMG §§29,30

Kommunale Satzung nach  
Kommunalabgabengesetz KAG Art. 7

BeherbStatG §§ 3

# Auswirkungen auf Prädikatisierte Orte (nach KAG Art. 7, Abs. 1)

## Bei den Meldeschein-Vordrucken ist zu klären:

- NEU ab 01.01.2025: Unterscheidung zwischen deutschen und ausländischen Gästen.
- Bei ausländischen Gästen bleibt die „Besondere Meldepflicht“ wie bisher bestehen.
- Für Gäste mit deutscher Staatsangehörigkeit gilt NEU:
  - Auf dem Vordruck der Meldescheine kein Vermerk mehr z.B. zur „Besonderen Meldepflicht“ oder zum BMG.
  - Ebenfalls entfällt die Unterschrift.
  - Eventuell kann übergangsweise auf den alten Scheinen die „Besondere Meldepflicht“ und der Bezug zum BMG geschwärzt werden.
- Grundsätzlich bleibt das Ausfüllen eines Meldescheins/eine Datenerhebung auf Basis der örtlichen Kurabgabensatzung mit Bezug auf das KAG zum Zweck der Abgabenerhebung bestehen.

# Auswirkungen auf Prädikatisierte Orte (nach KAG Art. 7, Abs. 1)

## **In der örtlichen Kurabgabensatzung ist zu klären:**

Zeitnah sollte die örtliche Kurabgabensatzung überprüft werden. Dabei ergibt sich möglicherweise Handlungsbedarf, z.B.:

- Änderung der Ermächtigungsgrundlage (statt Bundesmeldegesetz jetzt als Rechtsgrundlagen das KAG und die DSGVO benennen).
- Änderung des Begriff „Besonderer Meldeschein“.
- Überprüfen, ob die Art der erhobenen Daten mit dem berechtigten Interesse der Kurabgabe übereinstimmt (nur Daten erheben, die auch benötigt werden).
- Auch der Hinweis zur Unterschrift fällt bei deutschen Gästen weg.

Wann hierzu noch einheitliche Bayerische Vorgaben vom Innenministerium kommen, ist uns nicht bekannt.

# Auswirkungen auf Nichtprädikatisierte Orte

## „Besondere Meldepflicht“

Die „Besondere Meldepflicht“ für ausländische Gäste bleibt wie bisher bestehen.

**NEU:** Für Gäste mit deutscher Staatsbürgerschaft fällt die Meldepflicht weg.

## Für die statische Datenerhebung gilt weiterhin das BeherbStatG.

In der Praxis gilt dabei folgendes:

- **Betriebe unter 10 Betten:**  
Datenerhebung für kommunale Statistik nur freiwillig und vor Ort zu regeln.  
(Dies kann erhebliche Auswirkungen im ländlichen Raum auf die Tourismusstatistik haben.)
- **Betriebe ab 10 Betten:**  
Der Übernachtungsbetrieb muss weiterhin gemäß BeherbStatG §3 an das stat. Landesamt melden.

# Weitere Hinweise

- **Datenschutz:**

Die Datenschutzgrundverordnung regelt die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung (DSGVO Art. 6 ).

- **Infos zum digitalen Meldeschein**

In Bayern ist über das KAG die Möglichkeit geregelt, ein digitales Meldesystem verpflichtend einzuführen.

Wir verweisen dazu auf das Webinar vom DTV zum digitalen Meldeschein am 29.11.2024 um 11 Uhr.

Weiter Infos zum Webinar und Anmeldung:

[https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN\\_DweN6oNgQYaHUUT064fJgw#/registration](https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_DweN6oNgQYaHUUT064fJgw#/registration)

- **Weitere Infos zur Änderung des BMG beim Deutschen Tourismusverband:**

<https://www.deutschertourismusverband.de/themen/politik/buerokratieabbau>